

1662 März 31./21., Zürich

A

SCHREIBEN VON [OBERST JOHANN HEINRICH] LOCHMANN AN [ALT] AMMANN  
[UND DERZEITIGEN ZUGER STADT- UND AMTSRAT BEAT II.  
ZURLAUBEN]

AH 4/87

---

*"Dies wenige geschicht an den Herren der beylag Zu lieb, darauss derselbe Zue-  
ersehen, welcher mahlen herr Hauptman [Johann Franz Ulrich] W i r z [v o n  
R u d e n z], neben meinem ... Herren Landamman mich bey richtigmachung sei-  
ner Zwischen Ihme und seinem Mithauptman ... [Ulrich] S c h ö n [- die beiden  
hatten eine Kompagnie in franz. Diensten geführt -] schwebenten differentzien,  
gerne sehen und haben möchte, ob nun wohl Jch hette wünschen mögen, dass Er  
Jemand anders der der Rechnungen und dergleichen sachen besser berichtet wäre  
als Jch, hier Zu hette employrt, Jedoch aber und weyl Er mich hierzu derge-  
stalten instendig ersucht, will Jch gerne willfahren, und aus Eydtgenosischer  
affection Zu abhelfung der sachen mein bestes Contribuiren; Ess hat Zwar er-  
melter Herr ... Wirz vermeint desswegen eine Zusammenkunfft uff künftigen  
Montag [3. April] anzusehen, undt sich Zu deme endt anhero Zu begeben, Jch  
befinde aber den termin wegen H. Hauptmans Schönen entlegenheit [- Schön hielt  
sich in Menzingen, Wirz in Frauenfeld auf -] Zu Kurz, undt dass es besser da-  
mit biss nach instehenten Oster Feyertagen anzustehen, und Könte Zu dem end  
mein ... Herr Landamman Herrn ... Schönen, bey übersendung Seines Schribens  
meldung thun, dass Er sich erklärte, uff welchen tag nach Ostern Er gewiss  
Könte alhier erscheinen, undt mich mit erstem berichten, damit Jch ufs längst  
von Heüt über Acht tag, mehrermelten Herren ... Wirz dessen advisiren könte,  
umb Seine sachen auch darnach anzustellen, was Sie nun sich hierüber resol-  
viren werden, bin Jch mit erstem Zu vernehmen gewärtig ...  
Von neüwem passirt alhier nichts sonderliches als das man dess mans so gelt  
[franz. Pensionen?] bringen soll mit verlangen gewärtig."*

---

Original - AH 62, 129-130 - Blatt 130 leer

225